

Kalkbuchenwald und Fledermäuse

Neue Veröffentlichungen zu hessischen Naturwaldreservaten

Die von der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) in Göttingen koordinierten vielfältigen Untersuchungen in hessischen Naturwaldreservaten sind ein wichtiger Beitrag zum Verständnis der biologischen Vielfalt unserer Wälder und zur Zukunftssicherung einer naturnahen, nachhaltigen Forstwirtschaft. Aus den Ergebnissen des Naturwaldreservate-Programms werden Konsequenzen für naturnahe Waldbauverfahren und für Naturschutzstandards in Wirtschaftswäldern abgeleitet. Forschungsergebnisse werden seit 1991 in der Reihe „Naturwaldreservate in Hessen“ zusammengefasst. Darüber hinaus stellen die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt und der Landesbetrieb Hessen-Forst ihre in den „Urwäldern von morgen“ gewonnenen Erkenntnisse mit der neuen Reihe „Hessische Naturwaldreservate im Portrait“ nun einer breiten Öffentlichkeit vor.

Den Auftakt bildet das im Forstamt Wehretal nördlich von Eschwege gelegene Naturwaldreservat „Hohestein“. Waldstruktur, Vegetation, Flora und Fauna des Hohesteins werden seit 20 Jahren eingehend untersucht – mit oft erstaunlichen Ergebnissen. Neben Informationen zur natürlichen Ausstattung des Waldgebietes und seiner spannenden Nutzungsgeschichte werden Veränderungen von Waldstruktur und Bodenvegetation beschrieben. Die Ergebnisse der vom renommierten Forschungsinstitut Senckenberg und weiteren Forschungspartnern durchgeführten zoologischen Begleitforschung erlauben überraschende Einblicke in die artenreiche Fauna eines Kalkbuchenwaldes. Mehr als 20 Text- und Bildautoren haben sich an der Gestaltung der attraktiven, mit zahlreichen Farbfotos und einer Karte ausgestatteten Broschüre beteiligt. Sie laden zu einer interessanten Entdeckungsreise in das inmitten eines der schönsten Bergwangergebiete Hessens gelegene Naturwaldreservat ein.

Nachdem bereits 1999 die Er-

gebnisse der wald- und vegetationskundlichen Untersuchungen veröffentlicht wurden, findet mit dem Erscheinen der Bände 7/2.1 (2006) und 7/2.2 (2007) die zoologische Bearbeitung des Naturwaldreservates Hohestein durch das Forschungsinstitut Senckenberg einen vorläufigen Abschluss. Mehr als 13% aller in Deutschland einheimischen Tierarten wurden hier in einem gerade einmal 50 Hektar großen Buchenwald gefunden. Das bestätigt die bereits in anderen Buchenwäldern gewonnenen Erkenntnisse und liefert einen weiteren Baustein für die Biodiversitätsforschung in Wäldern. Der zum Jahreswechsel erschienene Band 7/2.2 ist dem 2007 im Alter von 58 Jahren verstorbenen Zoologen Günter Flechtner gewidmet, der das Projekt „Zoologische Sukzessions-Untersuchungen in hessischen Naturwaldreservaten“ seit Anbeginn mit großem Engagement begleitet und entscheidend mitgeprägt hat.

Auf breites Interesse dürfte auch Band 10 der Reihe „Naturwaldreservate in Hessen“ stoßen, in dem eine Zwischenbilanz zur Fledermausforschung in hessischen Naturwaldreservaten gezogen wird. Seit 2002 werden im Rahmen der zoologischen Begleitforschung Fledermäuse in den Naturwaldreservaten untersucht. Mittlerweile liegen Ergebnisse aus neun untersuchten Naturwaldreservaten vor, von den Tieflagen der Rhein-Main-Ebene bis in die Hochlagen von Vogelsberg, Meißner und Rhön. In den Gebieten konnten 16 von insgesamt 19 in Hessen vorkommenden Fledermausarten (84%) auf nur 0,02% der Landesfläche gefunden werden, darunter auch einmal die in Hessen vom Aussterben bedrohte Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*). Die Mopsfledermaus und die in acht von neun Gebieten nachgewiesene Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) sind Indikatoren für Waldstrukturen, die sich vor allem in Altersphasen von Wäldern entwickeln. Klima und Höhenlage haben

auf die Zusammensetzung der Fledermausartengemeinschaften

in Wäldern ebenso Einfluss wie die Waldstruktur und die Baumhöhlendichte.

Die aufgeführten Veröffentlichungen können bei allen Forstämtern und dem Nationalparkamt Kellerwald-Edersee eingesehen werden. Mitarbeiter des Landesbetriebes Hessen-Forst können sie kostenlos über die NW-FVA beziehen. Von den älteren Bänden der Reihe „Naturwaldreservate in Hessen“ sind größtenteils noch Restauflagen vorhanden, die ebenfalls bei der NW-FVA erhältlich sind. Eine Liste der bisher erschienenen Bände ist auf der Internet-Seite der NW-FVA (www.nw-fva.de) zu finden.

Dr. Marcus Schmidt

- SCHMIDT, M., MEYER, P. (2007, Red.): Naturwaldreservate im Portrait: Hohestein. 36 S.
- FLECHTNER, G.; DOROW, W. H. O.; KOPELKE, J.-P. (2006): Naturwaldreservate in Hessen. Bd. 7/2.1. Hohestein. Zoologische Untersuchungen 1994-1996, Teil 1. – Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung 41: 1-247.
- DOROW, W. H. O., KOPELKE, J.-P. (2007): Naturwaldreservate in Hessen. Bd. 7/2.2. Hohestein. Zoologische Untersuchungen 1994-1996, Teil 2. – Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung 42: 1-341.
- DIETZ, M. (2007): Naturwaldreservate in Hessen. Bd. 10. Ergebnisse fledermauskundlicher Untersuchungen in hessischen Naturwaldreservaten. – Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung 43: 1-70.

